



Bildnachweis: Linz Tourismus Johann Steinger

Der große, kleine Unterschied – Warum Gendern in der Kardiologie wichtig ist

Beeinflussen Stress, Angst und Unzufriedenheit das
kardiovaskuläre System geschlechtsspezifisch?

Freitag, 6. März 2026

Lentos Kunstmuseum Linz

Seit 1.12.2025
neu in der
Gelben Box – REI

IST WARTEN NOCH EINE OPTION?

JETZT WINREVAIR® IN KOMBINATION
MIT ANDEREN THERAPIEN BEI PAH^{1,2}



WINREVAIR® ist, in Kombination mit anderen Therapien gegen pulmonale arterielle Hypertonie (PAH), für die Behandlung von PAH bei erwachsenen Patient:innen mit der WHO-Funktionsklasse (FK) II, III und IV angezeigt.²

Konsultieren Sie vor Verschreibung von WINREVAIR® die Fachinformation.

1. Hoepfer MM et al. Phase 3 Trial of Sotatercept for Treatment of Pulmonary Arterial Hypertension. N Engl J Med 2023; 388(16):1478-1490.
2. Fachinformation WINREVAIR®.

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H. | THE ICON VIENNA | Wiedner Gürtel 9-13 | 1100 Wien © Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, U.S.A. Verlags- & Herstellungsort: Wien.
Medieninhaber & Herausgeber: Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H. AT-SOT-00123, 2/2026



Vorwort

Bereits zum fünften Mal widmen wir uns heuer dem „großen kleinen Unterschied“ in der Kardiologie. Unsere Veranstaltungsreihe ist getragen von intensiver Auseinandersetzung, kritischen Diskussionen und dem gemeinsamen Anspruch, die Kardiologie konsequent gendersensibel weiterzudenken.

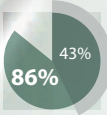
2026 rücken wir bewusst die Psyche in den Mittelpunkt. Stress, Angst und Unzufriedenheit sind keine „weichen Faktoren“, sondern beeinflussen das kardiovaskuläre System nachweislich und tiefgreifend. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen klar: Psychische Gesundheit und Herz-Kreislauf-Erkrankungen stehen in einem engen, wechselseitigen Zusammenhang. Chronischer Stress, emotionale Belastungen und psychosoziale Faktoren wirken sich auf Entzündungsprozesse, den Hormonhaushalt, die Gefäßfunktion und Krankheitsverläufe aus – bei Frauen und Männern auf unterschiedliche Art und Weise.

Bei Frauen zeigen sich andere Symptome, andere Risikoprofile und oft auch andere Verläufe. Diese Unterschiede zu erkennen, zu verstehen und in Forschung, klinische Praxis und Prävention zu übersetzen, ist uns ein zentrales Anliegen. Das Symposium soll dafür erneut Raum bieten: für interdisziplinären Austausch, neue Perspektiven und fundierte Diskussionen.

Wir danken allen Referentinnen und Referenten sowie allen Teilnehmenden für ihre Expertise, ihre Offenheit und ihr Engagement – und laden Sie ein, gemeinsam weiterzudenken: differenziert, evidenzbasiert und mit dem Blick für das Wesentliche.

Dr.ⁱⁿ Regina Steringer-Mascherbauer, Prim. Priv.-Doz. DDr. Martin Martinek

Initiale Triple-Therapie mit parenteralem Prostazyklin bei pulmonaler arterieller Hypertonie:



Für ein längeres
Gesamtüberleben ¹



Für verbesserte
Hämodynamik ⁴



Für eine
gesteigerte
6-Minuten
Gehstrecke ^{2,3}



Für verbesserte
Rechtsherz-
funktion ⁵

Weil der richtige Zeitpunkt zählt!

¹ Boucly A et al., Am J Respir Crit Care Med 2021; 204:842-854 ² Papa S et al., J Clin Med 2023; 12:6840 ³ Sitbon O et al., Eur Respir J 2014; 43:1691-1697 ⁴ Rubin LJ et al., Eur Respir J 2023; 61:2201972 ⁵ D'Alto M et al., Chest 2020; 157:376-383

AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH, Member of the AOP Health Group, Leopold-Ungar-Platz 2
1190 Wien, Österreich, www.aop-health.com Fachkurzinformation auf Seite 8



Programm

- 08:00 Come together
- 08:30 – 09:45 Begrüßung
 M. Martinek, R. Steringer-Mascherbauer
- Grußworte
 LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander
- Gendermedizin in der Kardiologie: Position der ÖKG
 D. Scherr
- Pharmakologie und Sex
 M. Anditsch
- Selten ist nicht unsichtbar
 R. Stögmüller-Behrendt
- 09:45 – 11:00 **Genderaspekte des kardiovaskulären Risikos**
- Mental Health und kardiovaskuläres System
 aus Sicht der Psychiatrie
 J. Auer
- Ungeschminkt: Sind Frauenaugen anders?
 P. Hammer
- Einfluss von Stress, Angst auf die Zuckerstoffwechsellage,
 gibt es einen Geschlechtsunterschied
 P. Wolfinger
- Einfluss von Stress und Angst auf den Fettstoffwechsel:
 gibt es einen Geschlechtsunterschied?
 A. Kautzky-Willer
- 11:00 – 11:30 Kaffeepause

Programm

11:30 – 12:30 **Kardiomyopathien und Koronarien**

Takotsubo CMP
V. Eder

Inoca, Minoca, SCAD
M. Strießnig

Koronare Flussreserve
M. Schmid

Genderinitiativen in der österreichischen Kardiologie
A. Rab

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 14:30 **Künstlergespräch**

Parov Stelar, Anna Heindl (Schmuck-Künstlerin)

14:30 – 15:45 **Atemnot**

Frauen atmen anders
J. Löffler-Ragg

CTEPH Diagnose und Therapie
R. Steringer-Mascherbauer

Genderaspekte bei gastrointestinalen Blutungen
A. Ziachehabi

Tricuspidalklappenerkrankung: sind Frauen anders?
T. Sturmberger

15:45 – 16:15 Kaffeepause

16:15 – 17:15 **Kardiovaskuläre Prävention**

Die Smart-Watch weiß es zuerst – wie künstliche Intelligenz die Kardiologie beeinflusst
J. Gößler

Empfohlene Impfungen aus kardiologischer Sicht
R. Badr Eslam

Gender-Gap im Sport – Profitieren Frauen vom Sport mehr als Männer?
E. Weilguny

17:15 **Wrap up und Verabschiedung**

Vorsitzende und Referenten

Mag.^a pharm. Martina Anditsch
Leiterin der Anstaltsapotheke des AKH Wien

Prim. Dr. Jörg Auer
Kepler Universitätsklinikum,
Vorstand der Klinik Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Ap. Prof. Priv.-Doz. Dr. Roza Badr Eslam, MSc.
Medizinische Universität Wien
Department of Medicine II, Clinical Division of Cardiology

OÄ Dr.ⁱⁿ Veronika Eder
Ordensklinikum Linz Elisabethinen
Abteilung für Innere Medizin 2 – Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

Ass. Dr.ⁱⁿ Julia Gößler
Ordensklinikum Linz Elisabethinen
Abteilung für Innere Medizin 2 – Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

Dr. Peter Hammer
Klinik Diakonissen Linz
Facharzt für Augenchirurgie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Kautzky-Willer
Universitätsklinik für Innere Medizin III, Med. Uni Wien
Gender Medicine Unit, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel

Prim. ao Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Judith Löffler-Ragg
Tirol Kliniken, Pneumologie Natters/Tirol

Prim. Priv.-Doz. DDr. Martin Martinek
Ordensklinikum Linz Elisabethinen
Abteilung für Innere Medizin 2 – Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

Dr.ⁱⁿ Anna Rab
Fachärztin für Kardiologie, Innere Medizin und Intensivmedizin
Herzinsuffizienz-Spezialistin

Univ.-Prof. Dr. Daniel Scherr
Universitätsklinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für Kardiologie

OA Dr. Martin Schmid
Ordensklinikum Linz Elisabethinen
Abteilung für Innere Medizin 2 – Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

Vorsitzende und Referenten

OÄ Dr.ⁱⁿ Regina Steringer-Mascherbauer

Ordensklinikum Linz Elisabethinen

Abteilung für Innere Medizin 2 – Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

Dr. Ruth Stögmüller-Behrendt

MSD

OÄ Dr.ⁱⁿ Margarethe Strießnig

Ordensklinikum Linz Elisabethinen

Abteilung für Innere Medizin 2 – Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

OA Dr. Thomas Sturmberger

Ordensklinikum Linz Elisabethinen

Abteilung für Innere Medizin 2 – Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

OÄ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Weilguny

Ordensklinikum Linz Elisabethinen

Abteilung für Innere Medizin 2 – Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin

OÄ Dr.ⁱⁿ Petra Wolfinger

Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern

Interne IV – Gastroenterologie & Hepatologie, Endokrinologie und Stoffwechsel,
Ernährungsmedizin

Prim. Dr. Alexander Ziachehabi

Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern

Interne IV – Gastroenterologie

Allgemeine Hinweise

- **Wissenschaftliche Leitung:**

Dr.ⁱⁿ Regina Steringer-Mascherbauer
Prim. Priv.-Doz. DDr. Martin Martinek

- **Veranstalter:**

Ordensklinikum Linz Elisabethinen
Interne 2 – Kardiologie, Angiologie & Interne Intensivmedizin

- **Organisation / Anmeldung:**

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft, Freyung 6, 1010 Wien
Karin Malits, Nicole Lehner
1010 Wien, Tel.: (+43/1) 536 63-68, E-Mail: kardio@maw.co.at

Anmeldung nur online möglich:

<https://registration.maw.co.at/kardiogender26>

- **Teilnahmegebühr:**

Arzt/Ärztin: € 70,-
Arzt/Ärztin in Ausbildung: € 50,-
DGKP/Pflegepersonal: € 50,-
Studenten: kostenfrei
Preise inkl. MwSt.
Vor Ort nur Barzahlung möglich

- **Ausstellung:**

Es findet eine kongressbegleitende medizinische Ausstellung statt.
Durchführung: Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft, 1010 Wien

- **Zertifikate:**

Die Teilnehmer erhalten Fortbildungspunkte im Rahmen des
Diplom-Fortbildungsprogrammes der ÖÄK.

- **Veranstaltungsort:**

Lentos Kunstmuseum Linz
Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz



Diese Veranstaltung ist im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes der österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) für das Fach Innere Medizin eingereicht und mit 8 DFP-Punkten approbiert.

Fachkurzinformation

Fachkurzinformation zu Insetat MSD Winrevair

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der aktuellen Fachinformation. **Bezeichnung des Arzneimittels:** Winrevair 45 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung Winrevair 60 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung.

Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Winrevair 45 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung: Jede Durchstechflasche enthält 45 mg Sotatercept. Nach Rekonstitution enthält jeder Milliliter Lösung 50 mg Sotatercept. Winrevair 60 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung: Jede Durchstechflasche enthält 60 mg Sotatercept. Nach Rekonstitution enthält jeder Milliliter Lösung 50 mg Sotatercept. Sotatercept ist ein rekombinantes homodimeres Fusionsprotein, das aus der extrazellulären Domäne des humanen Aktivinrezeptors Typ IIA (ActRIIA) besteht, die mit der Fc-Domäne des humanen Immunglobulins G1 (IgG1) verknüpft ist. Das Fusionsprotein wird in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO) durch rekombinante DNA-Technologie hergestellt. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: Citronensäure-Monohydrat (E330), Natriumcitrat (E331), Polysorbat 80 (E433), Saccharose. **Lösungsmittel:** Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Winrevair ist, in Kombination mit anderen Therapien gegen pulmonale arterielle Hypertonie (PAH), für die Behandlung von PAH bei erwachsenen Patienten mit der WHO-Funktionsklasse (FK) II, III und IV angezeigt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Patienten mit einer konstanten Thrombozytenzahl < 50 x 10⁹/l vor Beginn der Behandlung. **Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Rückverfolgbarkeit, Erythrozytose, schwere Thrombozytopenie, schwerwiegende Blutungen, Einschränkung der klinischen Daten, sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung. **Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt. **Ausgewählte Nebenwirkungen:** Sehr häufige Nebenwirkungen (≥ 1/10): Thrombozytopenie, Hämoglobin erhöht, Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Epistaxis, Diarrhoe, Zahnfleischbluten, Teleangiectasie, Ausschlag, Rückenschmerzen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antihypertensiva, Antihypertensiva zur Behandlung der pulmonalen arteriellen Hypertonie. ATC-Code: C02KX06. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme B.V. Waarderweg 39. 2031 BN Haarlem Niederlande. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, NR. **Stand der Information:** Jänner 2026. Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Fachkurzinformation zu Insetat AOP Trisuva

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS Trisuva 1 mg/ml, 2,5 mg/ml, 5 mg/ml, 10 mg/ml oder 20 mg/ml Infusionslösung. **PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE** Antithrombotische Mittel, Thrombozytenaggregationshemmer exkl. Heparin, ATC-Code: B01AC21 **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG** 1 ml Infusionslösung enthält 1 mg, 2,5 mg, 5 mg, 10 mg oder 20 mg Treprostinil als Treprostinil-Natrium. Jede 10 ml Durchstechflasche mit Infusionslösung enthält 10 mg, 25 mg, 50 mg, 100 mg oder 200 mg Treprostinil als Treprostinil-Natrium. **SONSTIGER BESTANDTEIL MIT BEKANNTER WIRKUNG** Natrium: maximal 44,3 mg pro Durchstechflasche **ANWENDUNGSGEBIETE** Behandlung von idiopathischer oder hereditärer pulmonaler arterieller Hypertonie (PAH) zur Verbesserung der Belastbarkeit und zur Milderung der Krankheitssymptome bei Patienten mit New York Heart Association (NYHA)-Funktionsklasse III. **GEGENANZEIGEN** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; pulmonale arterielle Hypertonie in Verbindung mit einer Venenverschlusserkrankung; kongestive Herzinsuffizienz infolge einer schweren Funktionsstörung der linken Herzkammer; schwere Leberfunktionsstörungen (Child-Pugh-Klasse C); aktives Magen-Darm-Geschwür, intrakranielle Blutung, Verletzung oder andere Blutungen; kongenitale oder erworbene Herzklappenfehler mit klinisch relevanten Störungen der Myokardfunktion, die nicht mit pulmonaler Hypertonie zusammenhängen; schwere koronare Herzkrankheit oder instabile Angina; Herzinfarkt innerhalb der letzten sechs Monate; dekompensierte Herzinsuffizienz, wenn diese nicht unter genauer ärztlicher Aufsicht steht; schwere Arrhythmien; zerebrovaskuläre Ereignisse (z. B. transitorischer ischämischer Schlaganfall, Schlaganfall) innerhalb der letzten drei Monate. **LISTE DER SONSTIGEN BESTANDTEILE** Metacresol, Natriumcitrat (dihydrat), Natriumchlorid, Salzsäure, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke **INHABER DER ZULASSUNG** AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH, Leopold-Ungar-Platz 2, 1190 Wien **ABGABE** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Informationen zu Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, pharmakologische Eigenschaften und pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Stand der Information 08/2024**

Sponsoren

Platinsponsoren



MSD



AOP
HEALTH

Goldsponsor



Silbersponsoren



Johnson & Johnson



Bronzesponsoren



Johnson & Johnson
MedTech

SIEMENS
Healthineers

Sponsor



(Stand bei Erstellung)